

Hautschutzplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Grundlagen des Hautschutzplanes sind: Gefahrstoffverordnung und BGR 197 der Berufsgenossenschaften □ Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten
- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern □ Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut

Haut-gefährdung durch:	Maßnahmen:	Hautschutz vor Arbeitsbeginn, nach Pausen oder zwischendurch	Hautreinigung vor Pausen und nach der Arbeit, nach sichtbarer Verschmutzung	Hautpflege nach Arbeitsende, ggf. nach Hautreinigung und bei Bedarf bzw. morgens und abends	Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material
- wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel		Sensiva® Schutz-Emulsion W/O ggf. Handschuhe	Sensiva® Waschlotion	Sensiva® Pflege-Emulsion	
- nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Massageöl, Waschbenzin		Sensiva® Schutz-Emulsion O/W ggf. Handschuhe	Sensiva® Waschlotion	Sensiva® Pflege-Emulsion	
- Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen		Sensiva® Schutz-Emulsion W/O	Sensiva® Waschlotion	Sensiva® Regenerationscreme oder Sensiva® Schutz-Emulsion W/O	
- nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren					Sensiva® Händedesinfektion, Desderman® N oder Desmanol® N

Desinfektionsplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind: ① Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) / Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren. ② Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren

Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich. Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege - BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

Was	Wann	Womit*	Konzentration	Einwirkzeit	Wie	Wer verantwortliche oder zuständige Personen eintragen
Händedesinfektion hygienisch	Vor und nach jeder Behandlung	Sensiva® Händedesinfektion, Desderman® N oder Desmanol® N	gebrauchsfertig	30 Sekunden	Hände vollständig mit Präparat benetzen (ohne Wasser), 30 Sekunden lang feuchthalten und verreiben. Danach bei Bedarf Handschuhe anlegen.	
Desinfektion kleiner Hautpartien	Vor der Behandlung	Kodan® Tinktur Forte farblos	gebrauchsfertig	15 Sekunden	Hautflächen mit Kodan® Tinktur Forte farblos einsprühen (voll benetzen).	
Hautverletzungen	Vor dem Pflaster	Octenisept®	gebrauchsfertig	1 Minute	Wundareal besprühen und abtrocknen lassen.	
Haut und Hände	Nach sichtbarer Kontamination und nach Bedarf	Kodan® Tücher Desinfektionstücher für Haut und Hände	gebrauchsfertig	30 Sekunden	Hautareal abreiben. Zur antiseptischen Behandlung begrenzter Hautareale.	
Allgemeine Instrumente	Sofort nach Gebrauch	Gigasept® Instru AF	Gebrauchslösung: 1,5 % Im Ultraschall: 3 %	60 Minuten 5 Minuten	Instrumente einlegen. Nach Einwirkzeit mechanisch reinigen, abspülen, trocknen und ggf. sterilisieren.	
Maschinelle Instrumentenaufbereitung	Einsortieren sofort nach der Behandlung. Lagerung im Gerät vor der Desinfektion nicht über 6 Stunden	Thermodesinfektionsgerät Thermosept® RKI-alkalischer Pulverreiniger, Thermosept® RKF-alkalischer Flüssigreiner, Thermosept® NKZ-Neutralisator, Thermosept® KSK-Klarspüler	gem. Herstellerangaben		nach Gebrauchsanleitung behandeln.	
Sterilisation	Nach der Desinfektion, soweit erforderlich	Dampfsterilisator (Autoklav) bzw. Heißluftsterilisator mit automatischer Luftumwälzung			Instrumente in Folienbeuteln oder in Kassetten in Sterilisator legen. Nach Herstellerangaben sterilisieren.	
Rotierende Präzisions-Instrumente	Nach jeder Behandlung	Rotasept®	gebrauchsfertig	30 Minuten	Schleifer und ähnliches in Fertiglösung einlegen. Nach Beendigung der Einwirkzeit nicht mit Wasser abspülen, sondern abtrocknen lassen, z. B. auf einem Zellstofftuch.	
Kleine Flächen	Nach jeder Behandlung	Mikrozid® AF Liquid Schnelldesinfektionsmittel	gebrauchsfertig	1 Minute	Präparat auf die Fläche auftragen, einwirken lassen, auf vollständige Benetzung achten. Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.	
Große Flächen Behandlungsstuhl etc.	Nach Dienstschluss und nach Bedarf	Quartamon® Med	Gebrauchslösung: 1 %	60 Minuten	Mit in Desinfektionsmittellösung getränktem Tuch abwischen. (Schutzhandschuhe) Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.	
Wäsche	Nach Gebrauch. Der Arbeitskittel bzw. die Schutzkleidung möglichst täglich. Bei sichtbarer Verschmutzung sofort	Haushaltsübliche Waschmaschine			Kochwaschgang in haushaltsüblicher Waschmaschine.	
Abfall	Die Abfalleimer sind täglich mit Grobdesinfektionsmittellösung zu desinfizieren. Grundsätzlich Mobiltüten verwenden	Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgem. Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten.				

Empfohlen werden: □ SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat □ S&M-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz □ Einmal-Handtücher □ Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Praxis mindestens jährlich zu unterweisen. (Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise. Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift
geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma
Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt
Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke-mayr.com



Hautschutzplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Grundlagen des Hautschutzplanes sind: Gefahrstoffverordnung und BGR 197 der Berufsgenossenschaften
- Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten
- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern
- Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut

Haut-gefährdung durch:	Maßnahmen:	Hautschutz vor Arbeitsbeginn, nach Pausen oder zwischendurch	Hautreinigung vor Pausen und nach der Arbeit, nach sichtbarer Verschmutzung	Hautpflege nach Arbeitsende, ggf. nach Hautreinigung und bei Bedarf bzw. morgens und abends	Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material
- wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel		ggf. Handschuhe			
- nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Massageöl, Waschbenzin		ggf. Handschuhe			
- Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen					
- nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren					

Desinfektionsplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind: ❶ Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) / Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren. ❷ Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren
Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich. Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege - BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

Was	Wann	Womit*	Konzentration	Einwirkzeit	Wie	Wer verantwortliche oder zuständige Personen eintragen
Händedesinfektion hygienisch	Vor und nach jeder Behandlung					
Desinfektion kleiner Hautpartien	Vor der Behandlung					
Hautverletzungen	Vor dem Pflaster					
Haut und Hände	Nach sichtbarer Kontamination und nach Bedarf					
Allgemeine Instrumente	Sofort nach Gebrauch					
Maschinelle Instrumentenaufbereitung	Einsortieren sofort nach der Behandlung. Lagerung im Gerät vor der Desinfektion nicht über 6 Stunden					
Sterilisation	Nach der Desinfektion, soweit erforderlich					
Rotierende Präzisions-Instrumente	Nach jeder Behandlung					
Kleine Flächen	Nach jeder Behandlung					
Große Flächen Behandlungsstuhl etc.	Nach Dienstschluss und nach Bedarf					
Wäsche	Nach Gebrauch. Der Arbeitskittel bzw. die Schutzkleidung möglichst täglich. Bei sichtbarer Verschmutzung sofort	Haushaltsübliche Waschmaschine				
Abfall	Die Abfalleimer sind täglich mit Grobdesinfektionsmittellösung zu desinfizieren. Grundsätzlich Mobiltüten verwenden	Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgem. Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten.				

Empfohlen werden: SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat S&M-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz Einmal-Handtücher Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Praxis mindestens jährlich zu unterweisen. (Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise. Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt
Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke-mayr.com

